



Beitrag Notabene 4/20 - Aus der Schule

Ein grosses und herzliches Dankeschön!



Ich bedanke mich im Namen der Lehrpersonen bei unseren Eltern für die grosse Unterstützung und für das Verständnis bei der Umsetzung der verschiedenen Corona-Massnahmen. Wir sind sicher, auch für die kommenden Monate weiter auf die grosse Hilfe bauen zu können. Nur gemeinsam meistern wir die schwierige Situation.

CleanUp am 11.09. in Lohn-Ammannsegg

Zur Bildung in der Schule gehören ja schon lange nicht mehr nur Rechnen und Lesen. Verkehr, Umwelt, Gesundheit, Medien und sicher noch viel mehr Begriffe lassen sich mit Bildung verbinden und haben Eingang in den Schulalltag gefunden.

Das erste Mal hat die Schule Lohn-Ammannsegg in diesem Jahr am nationalen Putz-Tag teilgenommen (<https://www.igsu.ch/de/clean-up-day/home/>) Seit 2013 findet dieser Anlass statt und jedes nehmen Schulen, Gemeinden oder Vereine teil und sammeln Abfall ein.

Lohn-Ammannsegg hat ein grosses Gemeindegebiet und uns stellte sich die Frage, wie wir das mit den Kindern bewältigen können, ohne einen immensen logistischen Aufwand. Wir hielten uns an die eingespielte Organisation der Papiersammlung. So wussten die Kinder schon, wo sie sammeln müssen.

Uns war klar, dass wir damit nicht das ganze Gemeindegebiet berücksichtigen können und dass viel Abfall gerade dort liegt, wo wir nicht vorbeikommen (Wald, Bach, Spazierwege). Aber es ist ein Anfang und vielleicht können wir ja in Zukunft Partner finden, welche den anderen Teil machen.

Bei schönstem Herbstwetter haben sich die Kinder in den Sammelgruppen mit den roten



Schule Lohn-Ammannsegg

Handschuhen und Abfallsäcken am Freitagvormittag auf den Weg gemacht. Je nach Grösse des Sammelgebietes waren sie relativ schnell wieder in der Schule und vor der grossen Pause haben wir uns alle getroffen und den gesammelten Müll gesichtet.

Viele waren erstaunt, wie wenig zusammengekommen ist. Offenbar ist die Gemeinde sauber oder der Abfall dort, wo wir nicht waren.

Die Lehrpersonen haben das Thema rund um Littering altersgerecht thematisiert und auch die Kinder der 1./2. Klassen haben gesammelt: rund um das Schulhaus. Da ist fast am Meisten zusammengekommen.

Nun, das Ziel war ja auch nicht in erster Linie viel Abfall zu sammeln: Das Bewusstsein für die Umwelt, die Ressourcen und für ein verantwortliches Handeln sollte gefördert werden. Das ist ohne viel Aufwand gelungen.

Gewaltprävention Input für alle Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen

Wir haben an der Schule Lohn- Ammannsegg das Glück ein aus meiner Sicht ausserordentlich ruhiges und friedliches Schulklima zu haben. Es gibt Streitereien und auch mal Tränen. Immer finden sich schnell wieder gemeinsame Sichten und man versteht sich wieder, Frieden wird geschlossen.

Trotzdem haben mir mit dem schweizerischen Institut für Gewaltprävention (SIG) eine Sequenz der Sensibilisierung begonnen. Denn wir wollen ja die gute Stimmung erhalten und festigen. Zuerst wurden die Lehrpersonen orientiert, dann hat ein Vertreter des SIG mit jeder Klasse im Beisein der Lehrpersonen eine Doppellektion gearbeitet. Dabei geht es darum sich selber zu spüren, seine Bedürfnisse verbal auszudrücken und die dabei auch auf die Befindlichkeit des Mitschülers, der Mitschülerin zu achten. Jede Lehrperson hat ein Handbuch erhalten, damit sie im Unterricht weiterarbeiten kann und ähnliche Übungen einbauen kann.

Im Frühjahr wird die Fachperson eine weitere Sequenz mit den Kindern arbeiten und die Lehrpersonen habe Gelegenheit ihre Erfahrungen einzubringen. Wir sind überzeugt, so die guten Rahmenbedingungen weiter zu festigen und auch bei kleinen Störungen nicht gerade aus dem Tritt zu geraten.